

Landschaft mit Sonnen

Tomas Tranströmer

Die Sonne gleitet hinter dem Haus hervor
steht mitten auf der Straße
und bläst ihren
roten Wind auf uns.
Innsbruck ich muss dich verlassen.
Aber morgen
steht eine glühende Sonne
in dem halbtoten grauen Wald
in dem wir arbeiten und leben sollen.

Geister

Anne Sexton

Einige Geister sind Frauen
weder abstrakt noch blass
ihre Brüste so schlaff wie toter Fisch.
Keine Hexen, aber Geister
die kommen und ihre Arme bewegen
wie verlorene Diener.

Nicht alle Geister sind Frauen,
ich habe andere gesehen:
fette, weiß-bäuchige Männer,
die ihre Genitalien wie alte Lumpen tragen,
keine Teufel aber Geister.
Der hier, ... barfuß, lungert über meinem Bett.

Aber das ist nicht alles.
Einige Geister sind Kinder.
Keine Engel, aber Geister.
Kringeln sich wie pinke Teetassen
auf jedem Kissen oder treten und zeigen
ihren unschuldigen Hintern
und heulen nach dem Teufel.

Nebel

Carl Sandburg

Der Nebel kommt
auf kleinen Katzenpfoten

Er liegt da und schaut
über Hafen und Stadt
still in der Hocke
und zieht dann weiter.

Der Rote Schubkarren

William Carlos Williams

so viel hängt ab
von

einem roten schub
karren

glasig vom regen
wasser

neben den weißen
hühnern.

Ich wollte nur sagen

William Carlos Williams

ich habe sie gegessen
die Pflaumen
die aus dem
Eisfach

und die du dir
wahrscheinlich
aufgehoben hast
zum Frühstück

Vergib mir
Sie waren köstlich
so süß
und so kalt